

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 28

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

Nr. 28. 39. Jahrgang.

12. Juli 1913.

Inserate: Die fünfsaitige Nonpareillezelle . . . 30 Cts.
Zusland 50 Cts.
Reklamezelle . . . 1.— Sr.
Telephon: 7243 — 4655

Humoristisch-satyrische Wochenschrift

Aboonimie: 3 Monate Gr. 3.—
6 " " 6.—
12 " " 11.—
Einzelnummer 30 Cts.

Redaktion: R. W. Huber, Grütlistr. 21, Zürich. (Tel. 1401).

Druck und Verlag von Jean Grey in Zürich.

Schützenfeste

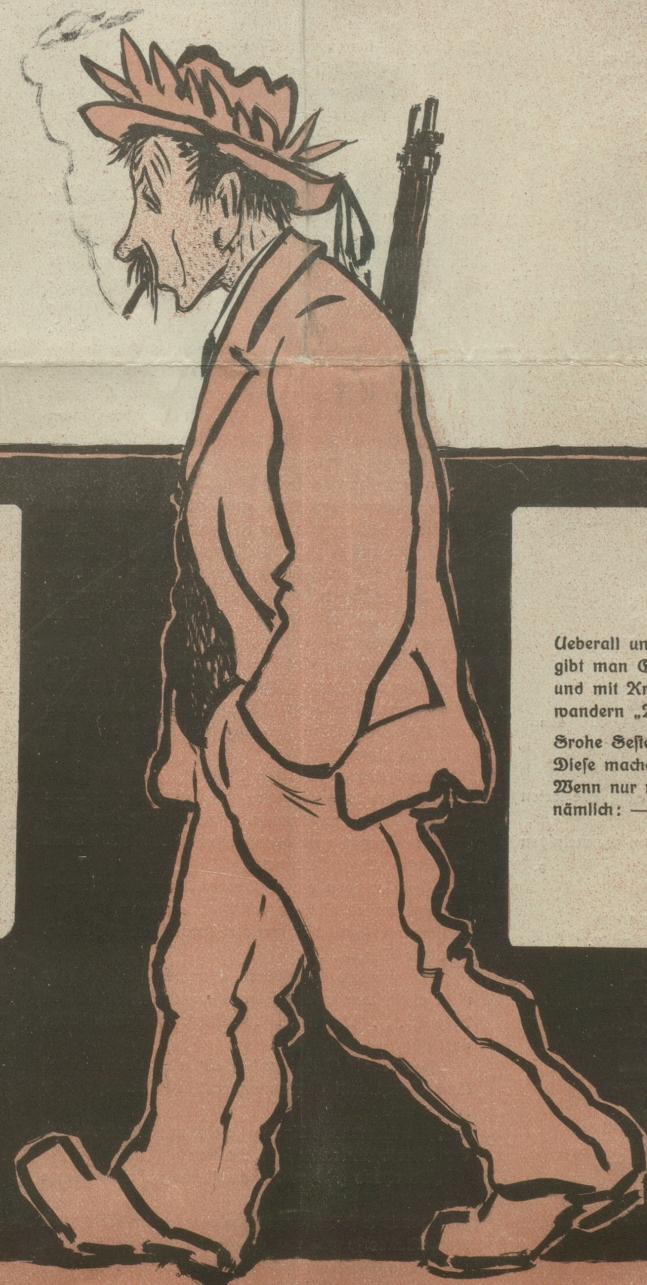
(Zeichnung von Willfried Schmelzer, Text von Martin Salander)

Wiederum, wie stets so hoch in dieser schönen Sommerszeit,
schießt man manches tiefe Loch in unsere Natürlichkeit.

Denn vom Osten bis zum Westen
(dito nördlich-südlich auch)
reicht es jetzt nach Schützenfesten
oder wenigstens nach Rauch.

Überall und allerorten
gibt man Geld und Kräfte aus,
und mit Kränzen aller Sorten
wandern „Könige“ nach Hause.

Srohe Sestel! Ruhm und Ehre!
Diese machen stark und jung,
Wenn nur nicht das Andere wäre,
nämlich: — Die Ernüchterung.



WS